



# Vorstandsbericht

Sitzung vom 16.03.2021

Seit der letzten StuRa-Sitzung hat sich einiges getan:

## **ASTA-Sitzung am 19.02.2021**

- Das SOH-Referat hat bzgl. der Nachteilsausgleiche zusammen mit AG Mental Health ein Interview bei Fudder gegeben und auch sonst Medienarbeit geleistet.
- Das Referat gegen Faschismus hat für die Gedenkveranstaltung für die Opfer des rassistischen Anschlags in Hanau Menschen mobilisiert, so auch für eine Kundgebung.
- Das Umweltreferat ist mit der Planung des Studium Oekologicum beschäftigt

## **ASTA-Sitzung am 05.03.2021**

- Das Regenbogen-Referat organisiert einen Aktionsmonat im Juni mit 4-5 Veranstaltungen, die gebündelt beworben werden! U.a. zu Inter/trans und Sport, Femmefeindlichkeit in queeren spaces, Queer und Politik und ein Erzählcafe zu Aktivismus!
- Das SOH-Referat war beim letzten Jour Fixe mit dabei um die Probleme von Ablehnungen von Nachteilsausgleichen zu thematisieren (mehr dazu unter dem Berichtspunkt Jour Fixe am 25.02.2021). Im Bündnis Nachteilsausgleich trifft sich das Referat alle 2 Wochen, demnächst wieder am 18.3. um 18 Uhr. Alle Mitstreiter\*innen sind herzlich willkommen. Meldet euch gerne bei den Referent\*innen, wenn ihr Interesse habt.
- Das Umweltreferat war beim Vernetzungstreffen mit anderen Studigruppen. Es gab erste Überlegungen zu den Hochschultagen für Nachhaltigkeit im Sommer und dann auch der Erstiakademie für die Erstis im Wintersemester. Es soll des weiteren einen Workshop der Stabsstelle Sicherheit, Umwelt und Nachhaltigkeit zu einzelnen Handlungsfeldern (Mobilität etc.) für das neue Klimaschutzkonzept geben, davor suchen sie noch Moderator\*innen für die einzelnen Breakoutsessions. Wenn es dort Interesse gibt, kann man sich an die Referentin wenden.
- Der ASTA hat sich für den Verkauf unserer Siebdruckmaschine ausgesprochen. Diese wurde seit ihrer Anschaffung äußerst selten genutzt. Zudem ist ihre Bedienung relativ komplex und kann nur unter Anleitung einer Person mit Fachkenntnissen verwendet werden. Da niemand bekannt ist, die\*der über solche Kenntnisse verfügt und der Verleih auch anderweitig sehr aufwändig ist, wurde beschlossen dass sie vom Verein Kule Knut e.V. aufgekauft werden kann, welche über entsprechende Ressourcen verfügen. Das

Druckangebot wird weiterhin für interessierte Gruppen bestehen. Wenn uns Anfragen erreichen, werden diese an den Verein weitergeleitet, sobald der Verkauf stattgefunden hat.

## **Vorstand**

- Wir gehen davon aus, dass das nächste Semester auch digital stattfinden wird. Momentan gibt es dazu allerdings noch keine konkreteren Aussagen aus dem Rektorat. Wir haben bereits nachgefragt, eine Antwort haben wir jedoch noch nicht bekommen. Wir vernetzen uns diesbezüglich auch mit den Senator\*innen und morgen soll ein kurzfristiges Treffen mit dem Rektorat stattfinden um darüber zu reden. Sobald wir Details wissen, werden wir euch informieren.
- Letzte Sitzung kam die Frage nach Arbeitsplätzen an der Uni auf. Auch erreichte uns eine Anfrage, nach der Studis teilweise Online-Prüfungen nicht zuhause durchführen können. Letzter Stand ist, dass zur Zeit wöchentlich evaluiert wird ob es Arbeitsplätze an der Uni geben soll. Die Nachfrage schien dem Rektorat bis jetzt jedoch recht klein. Deswegen wäre es gut, dass wenn ihr wisst, dass es Bedarf nach Arbeitsplätzen gibt, dass ihr das direkt an die Prorektorin (prorektorin.lehre@uni-freiburg.de) kommuniziert.
- Die Begehung des Studierendenhauses durch die Stabsstelle Sicherheit hat stattgefunden. Soweit war alles in Ordnung mit dem Haus und auch die Begehung war angenehm und konstruktiv.
  - Außerdem haben wir das Studierendenhaus aufgeräumt - es ist jetzt wieder ordentlich.
- Wir haben gemeinsam mit der Haushaltsbeauftragten und der Finanzstelle mit den Doktorand\*innen darüber geredet, wie sie sich zukünftig an den VS-Budgets beteiligen werden und sind da auf einen gemeinsamen Nenner gekommen, den es nun schriftlich festzuhalten gilt.
- Wir haben uns mit der Haushaltsbeauftragten und der Finanzstelle zusammen gesetzt und angefangen die Finanzordnung neu zu schreiben. Voraussichtlich werden wir diese in der kommenden StuRa-Sitzung einbringen, wo wir sie auch zur Diskussion geben werden.
- Wir haben uns am Samstag mit der WSSK getroffen um ihnen Input zu einer Frage nach einem laufenden Verfahren zu einer Satzungsauslegung zu geben.

## **Jour Fixe am 25.02.2021**

- Die Fristen für die Erbringung von fachsemestergebundenen Studien- und Prüfungsleistungen wurde für das WS 20/21 erneut um ein Semester verlängert, wie auch die individuelle Regelstudienzeit.
- Nachteilsausgleich:
  - Das SOH-Referat war zusammen mit der AG Mental Health wegen des Nachteilsausgleichs beim Jour Fixe dabei

- Leider gab es wenig Entgegenkommen. Die Rechtsabteilung erläuterte, dass es keine schriftliche Handreichung gäbe, die an alle Prüfungsämter ging, wonach Nachteilsausgleiche bei chronischen Erkrankungen abgelehnt werden würden. Es hätten jedoch vereinzelt Beratungen der Prüfungsämter entsprechend der geltenden Rechtslage stattgefunden, wodurch Vergabespielräume möglicherweise enger gefasst wurden.
- Die Rechtsabteilung betonte, dass nicht Erkrankungen abgelehnt würden, sondern je nach Einzelfall entschieden wird.
- Für das SOH-Referat ist dennoch in allen vorliegenden Fällen das Muster erkennbar, dass Studierenden aufgrund der angeblichen Beeinträchtigung ihrer geistigen Leistungsfähigkeit kein Nachteilsausgleich gewährt werden könne (z.B. psychische Erkrankungen, ADS, Medikamentenauswirkung bei Epilepsie.), da diese Leistungsfähigkeit laut der leider immer noch geltenden (veraltenden) Rechtsprechung essentiell fürs Studium und nicht beeinträchtigt sein dürfe.
- Das Referat fordert, dass diese Handhabung verschriftlicht wird und Nachteilsausgleiche für psychisch Erkrankte weiter gewährt würden, was in der Vergangenheit geschah, bis dies im letzten Jahr in großem Umfang stoppte. Auch soll die gesamte Lehre und Prüfungspraxis inklusiv(er) ausgerichtet werden.
- ein weiteres Gespräch mit den neuen Prorektor\*innen soll im April stattfinden
- Der nächste Jour Fixe findet am 30.03.2021 statt. Wenn ihr noch Themen habt, tragt die gerne zeitnah an uns heran.

### **Landes-ASten-Konferenz am 21.02.2021**

- Es gab eine Entsendung in den Akkreditierungspool
- Es wurde eine Petition unterschrieben
  - Seit dem 1.9. gibt es ein Gesetz, nachdem Psychologie-Master-Absolvent\*innen den psychotherapeutischen Beruf ausüben können. Der Finanzplan des Finanzministeriums des Landes sieht das aber nicht vor, sodass ein kompletter Jahrgang von diesem Missstand betroffen ist. Politisch passiert da zur Zeit im Hinblick auf die anstehenden Landtagswahlen praktisch nichts, obwohl die Änderungen im Finanzplan zeitnah beschlossen werden müssten.
- Aufruf für ein Landesantidiskriminierungsgesetz:
  - Die bisherige Lage sieht nur das allgemeine Gleichbehandlungsgesetz vor, welches nur für privatrechtlichen Verkehr gilt. Dies ist in der Realität oft schwer von Betroffenen einzuklagen/umzusetzen und sieht auch eine Lücke im öffentlichen Bereich vor, welche es abzudecken gibt. Vorreiter für ein Landesantidiskriminierungsgesetz ist Berlin, etwas Vergleichbares sollte es auch in anderen Bundesländern geben. Die LaStuVe spricht sich (noch nicht um konkrete Inhalte spezifiziert) für eine Formulierung solch eines Gesetzesentwurfs aus.
- Es kam wenig aus dern AKs, die meisten hatten seit der letzten LAK noch nicht wieder getagt.
- Der fzs-Vorstand hat einen Bericht gegeben:

- Für Studis gibt es nach wie vor viele Corona-bezogene Probleme zu lösen, verantwortliche Politiker\*innen hören dem fzs wenig bis gar nicht zu und sind selten offen für die Anliegen der Studierenden. Der Fzs macht stattdessen viel Pressearbeit.
- Aktuelle Themen ist z.B. nach wie vor die Notlagenfinanzierung des BMBF. Da versucht man zur Zeit eine Übersicht zu erstellen, woran Ablehnungen liegen. Generell gibt es da Probleme in der Übersichtlichkeit und beim Nachweis von Pandemie-bedingten Gründen für eine Notlage. Andere Themen sind Prüfungsbedingungen, vereinzelt Regelstudienzeiten und Ähnliches.
- Der AStA Uni Frankfurt wird vom eigenen Präsidium der Uni verklagt, weil die aus Sicht der Uni ihr hochschulpolitisches Mandat verletzt haben sollen. Beim aktuellen Fall geht es um einen anti-BDS Beschluss.

### **FZS-MV vom 05.-07.03.2021**

- Wir waren nur am Freitag dabei und hatten leider auch einige technische Probleme. Freitags wurden vor allem Berichte vorgestellt und Bewerbungen angehört.
- Alle Berichte und Anträge könnt ihr hier nachlesen: <https://mv.fzs.de/web/>
- Beschlüsse beinhalteten unter Anderem:
  - Einen Leitfaden für "hürdenarme" Sprache
  - Einführung des Begriffs FINTA (Frauen, Intergeschlechtlicher, Nichtbinäre, Transidente, Ageschlechtliche) bei Geschlechterquotierungen
  - Positionierung für Datenschutz bei Onlineprüfungen und das kritisieren von e-Voting
  - Forderung von Entfristungen bei Stellen mit Daueraufgaben
  - Solidarität mit den Studierendenprotesten in Istanbul

### **Offene Ausschreibungen**

- Es wird weiterhin nach einer neuen Protokollstelle ab dem 1.4.2021 gesucht! Bis jetzt gibt es keine Bewerbungen. Die Aufgaben der Finanzstelle können, sobald diese in Elternzeit Plus geht, nun doch intern vom Sekretariat übernommen werden, da dieses zur Zeit weniger zu tun hat. Entsprechend müssen wir diese Stelle nun nicht mehr ausschreiben. Alle Ausschreibungen findet ihr, wie gehabt, hier:
- [https://www.stura.uni-freiburg.de/news/2021\\_Ausschreibung\\_Protokollstelle](https://www.stura.uni-freiburg.de/news/2021_Ausschreibung_Protokollstelle)
- <https://www.stura.uni-freiburg.de/mitmachen/ausschreibungen/studierendenvertretung>
- <https://www.stura.uni-freiburg.de/mitmachen/ausschreibungen/universitaer>